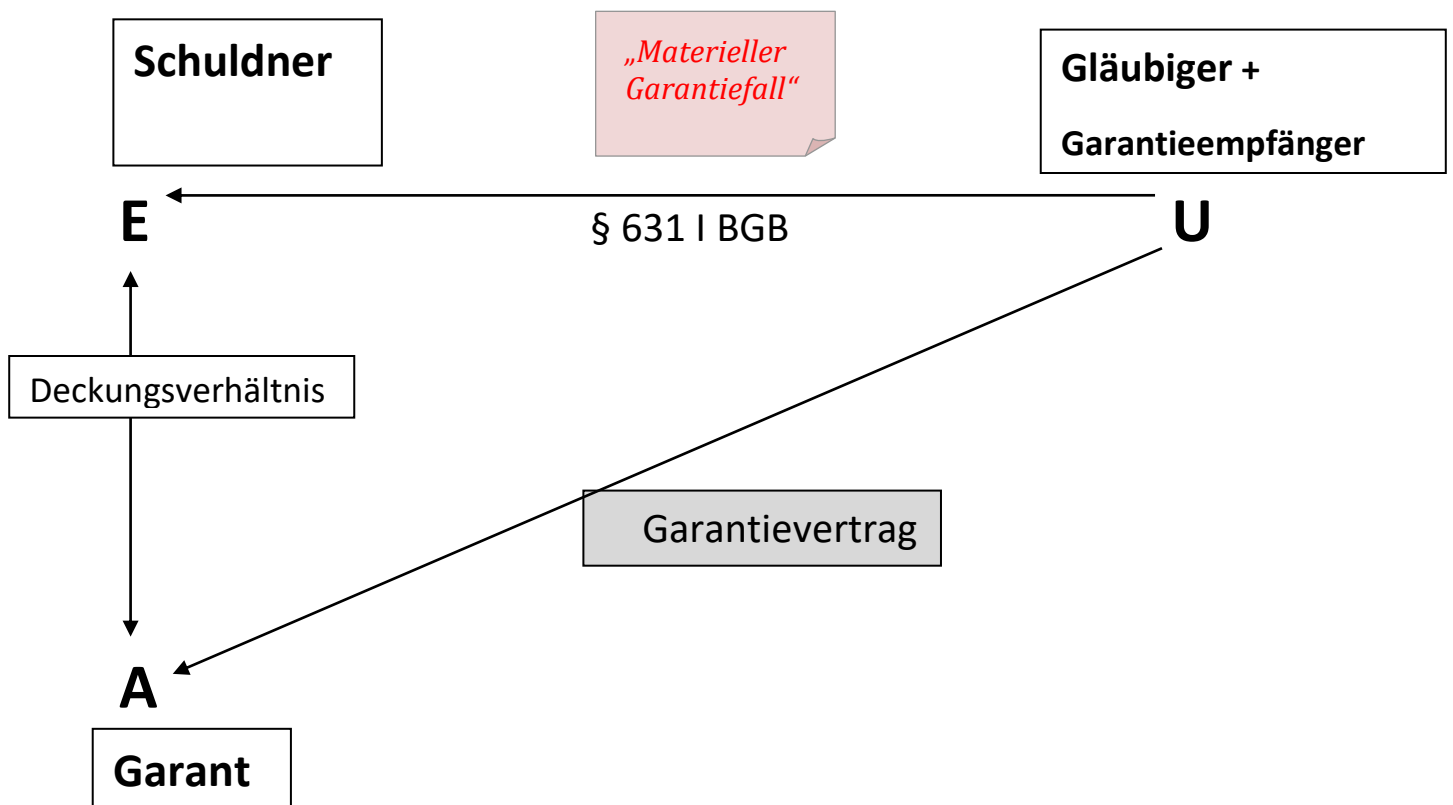


## Fall 2



### Zahlungsanspruch aus Garantievertrag (§ 311 I BGB)

- **Wirksamer Garantievertrag (Forderungsgarantie)**
  - o Angebot des Garanten (Abgrenzung zur Bürgschaft!)
    - nicht formbedürftig (§ 766 gilt weder direkt noch analog!)
  - o Annahme des Garantiebegünstigten (uU § 151 BGB)
- **Materieller Garantiefall,**  
Eintritt des Sicherungsfalls muss dargelegt und ggfls bewiesen werden (hier: Nichtzahlung der gesicherten und fälligen Hauptverbindlichkeit durch E)

- **Einreden/Einwendungen des Garanten**

- aus dem Garantievertrag oder
- aus sonstigen Gründen direkt gegen den Garantiebegünstigten
  - Einreden des Schuldners gegen den Gläubiger hat Garant dagegen grundsätzlich **nicht** (§ 768 ist nicht anwendbar)

Ausnahme: die fehlende materielle Berechtigung des Gläubigers ist klar und ohne weiteres (= ohne Notwendigkeit einer Beweisaufnahme) erkennbar („*offensichtlich oder liquide beweisbar*“ = rechtsmissbräuchliche Inanspruchnahme, § 242 BGB (selten, sonst würde abstrakter Charakter der Garantie unterlaufen!))

○